



Gemeindebrief



Ausgabe Nr. 1 / März 2024

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Traun
www.evangelium-traun.at

**“Und Jesus zog sich zurück an
eine einsame Stätte...
die Jünger aber folgten ihm
und sprachen:**

Jedermann sucht dich“

Mk 1,35ff

Aus dem Inhalt:

Presbyterium neu	3
Jahresrückblick 2023	4
Österreich größtes Korallenriff	6
Singen macht Freude	7
Durch das Band des Friedens	9
Ökumenische Reise 2024 - Türkei	12



Liebe Leserinnen und Leser!

**“Und Jesus zog sich zurück an eine einsame Stätte...
die Jünger aber folgten ihm und sprachen:
Jedermann sucht dich“**

Mk 1,35ff

Einladung zur Entschleunigung

Der Kern der Moderne ist für den Soziologen Hartmut Rosa* die Dynamisierung in der Gesellschaft. In verschiedenen Lebensfeldern entstehen Beschleunigungsphänomene - so ist etwa die Kommunikations- und Bewegungsgeschwindigkeit der Menschen in den europäischen Großstädten in den letzten 10 Jahren drastisch gestiegen.

Das erhöhte Tempo ist aber ein direkter Angriff auf unser Wohlbefinden, weil wir gerne mit dem, was uns umgibt verbunden sind. Wenn wir mit uns selbst, mit anderen, mit der Schöpfung und mit Gott liebend verbunden sind, spürt sich das Leben sehr gut an. Für gute Resonanz - meint Rosa - für ein gutes Einschwingen und Verarbeiten dessen was ist, brauchen wir aber einen stimmigen, entschleunigten Raum.

Die Bibel ist auch in diesem Fall eine wirkliche Lehrmeisterin zum glücklichen Leben. Nicht nur, dass Gott selbst dem Leben einen ausbalancierten Rhythmus und einen Sabbat verordnet, die Vorbilder in der Bibel sind langsam und vor allem zu Fuß unterwegs. Jesus selbst sucht bewusst stimmige Räume auf, um zu meditieren und innerlich zur Ruhe zu kommen.

Unsere Evangelische Pfarrgemeinde Traun bietet - gegen den Trend noch mehr in kürzerer Zeit zu erleben - Angebote, die Resonanz möglich machen: Entschleunigte Begegnungen, offener Austausch, Zeiten der Meditation und der Stille, sinnliche und sinnvolle Erfahrungen und ein herzhaftes musikalisches Feiern voller Dankbarkeit. Komm und probiere es aus!

Bewegst du dich langsam wird das Leben nicht zu schnell an dir vorbeiziehen!



**In diesem Sinne wünsche ich eine ruhige, entschleunigte Passionszeit
und anschließend ein fröhliches und gesegnetes Osterfest!**

Pfarrer Jörg Schagerl



Presbyterium neu

Die neu gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wählten aus ihren Reihen das neue Presbyterium, welches seit 1. Jänner 2024 offiziell im Amt ist. Neben einigen, schon seit Jahren erfahrenen Presbyterinnen und Presbytern, sind auch ein paar „neue Gesichter“ dazugekommen.

In der konstituierenden Sitzung wurden die Ämter gewählt und die Aufgaben neu verteilt. Am Sonntag, den 14. Jänner 2024 wurden die Damen und Herren des neuen Presbyteriums im Gottesdienst von Pfarrer Jörg Schagerl angelobt und gesegnet.

Inzwischen wurden auch schon einige Sitzungen abgehalten, ein Budget für das

Jahr 2024 erstellt und einige wichtige Themen behandelt und der Gemeindevertretung präsentiert.

Möglicherweise fragen sich viele Gemeindeglieder jetzt: „Was wird sich alles ändern, was machen die Neuen jetzt anders?“

Die Antwort ist: Es wird und muss sich gar nicht so viel auf einmal ändern und vor allem nicht sofort! Veränderung ist ein Prozess, der idealerweise in kleinen Schritten, aber stetig vorangeht. Die neuen Presbyter:innen werden in ihre Aufgaben hineinwachsen und die „altbewährten“ ihre Aufgaben neu überdenken und anpassen.

Ich denke, es ist wichtig, dass jeder einzelne versucht, in

seinem Bereich das Beste zu geben, um eine Verbesserung zu erreichen. Gelingt dies in einzelnen Bereichen, dann wird sich das auch im großen Ganzen widerspiegeln.

Unsere Arbeit im Presbyterium steht unter dem Leitspruch unserer Pfarrgemeinde *„Gottes Liebe für uns alle, ablesbar an dir und mir“*. In diesem Sinne wollen wir nach vorne blicken und unserer Gemeinde weiterentwickeln.

Ich lade alle Gemeindeglieder herzlich ein, an der gemeinsamen Gestaltung „unserer“ Kirche mitzuwirken.

**Ihr Kurator
Erich Groffner**

Das neue Presbyterium Aufgabenverteilung

Groffner Erich	Kurator
Hofmann Irmgard	Kurator-Stellvertreterin, Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindebrief
Kastner Irene	Schriftführung, Veranstaltungen und Tauftröpfen
Seimann Günther	Schatzmeister
Duschl Hannelore	Diakonie und Schriftführung-Stellvertreterin
Engler Klaus	Datenschutz
Hartig Juliana	Altenheimseelsorge
Lindert Dietmar	Gebäude- und Friedhofverwaltung (ins Presbyterium nachgewählt)
Blüher Werner	Bereich Gottesdienste (ins Presbyterium kooptiert)



Jahresrückblick 2023

Zahlen und Fakten aus dem Jahr 2023:

Gemeindeglieder	1265
Gottesdienste	46
Taufen	6
Trauungen	2
Konfirmanden	11
Todesfälle	40
Eintritte	1
Austritte	30

**Evang. Pfarrgemeinde
A.B. Traun**



Abseits der harten Zahlen und Fakten erlebten wir in der Evangelischen Pfarrgemeinde Traun ein bewegtes und ereignisreiches Jahr 2023. Neben den sonntäglichen Gottesdiensten fanden natürlich auch unsere zahlreichen Kreise und Gruppen regelmäßig statt. Mit viel Engagement, Fleiß und Liebe sorgen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und Helfer:innen in der Jungschar und im Konfirmandenunterricht, im Frauenkreis und Frauengesprächskreis, im Chor und im OASE-Bibelfrühstück, im Seniorenkreis und auch beim sonntäglichen Steh-Café oder Brunch für ein umfangreiches Angebot für unsere Gemeindeglieder aller Altersgruppen.

Vielen Dank an alle Beteiligten für euren wertvollen und unbezahlbaren Einsatz. Ihr alle seid das Salz in der Suppe unserer Pfarrgemeinde. Euer Engagement macht uns reich an Schätzen, die mit Gold nicht aufgewogen werden können.

Leider ist es hier in diesem Rahmen nicht möglich alle wichtigen Ereignisse und Geschehnisse des vergangenen Jahres aufzulisten und zu festzuhalten. Aber einige Veranstaltungen und Highlights aus dem Jahr 2023 möchte ich dennoch hervorheben.

Der Ostergottesdienst spielt in der Evangelischen Pfarrgemeinde Traun immer eine besondere Rolle. Eine ansprechende Gottesdienstgestaltung, musikalisch umrahmt vom Gesang des Kirchenchors, anschließend geselliges Beisammensein im Gemeindesaal mit Eierpecken, Briochekranzerl, Sekt, Nestersuche und Eierrollen, machen diesen Tag jedes Jahr wieder zu einem schönen und beliebten Ereignis.

Anlässlich des Jubiläumsjahres „110 Jahre Evangelische Kirche Traun“ und „50 Jahre Stadt Traun“ veranstaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Daniela Guttergig und Gerhard Böhm ein

Jubiläumskonzert. Mit schon bekannten, aber auch neuen Musikstücken und einem emotionalen Streifzug der Moderation durch die vergangenen 110 Jahre, feierten die Chormitglieder gleichzeitig auch das 25jährige Bestandsjubiläum des aktuellen Kirchenchors. Auch bei den Feierlichkeiten der Stadtgemeinde anlässlich 50 Jahre Stadt Traun durfte der Kirchenchor ein paar Stücke aus dem umfangreichen Repertoire zum Besten geben.

Zu Christi Himmelfahrt durften drei junge Mädchen und sieben junge Burschen unserer Pfarrgemeinde in der schön geschmückten Kirche ihre erlebnisreiche und inspirierende Konfi-Zeit mit der feierlichen Konfirmation abschließen.

Zur lieben Tradition im Gottesdienstreigen hat sich das Pfingstfest in Traun etabliert. Auch heuer wurden wieder zahlreiche bunte Luftballons mit Pfingstgrüßen in die Welt hinausgeschickt in der Hoff-



nung, dass diese den Findern eine kleine Freude bereiten mögen. Auch die eigens für Traun kreierten Pfingstflammen aus Brotteig erfreuten sich wieder großer Beliebtheit. Gleichzeitig wurde an diesem Tag auch die Ordination von unserem Pfarramtskandidat Mag. Friedrich Rößler gefeiert. Unter der Assistenz von Pfarrer Friedrich Rössler sen. und Pfarrer Dekan i.R. Dr. Heinz-Werner Neudorfer, beides Onkeln von Fritz Rößler, wurde dieser von Superintendent Dr. Gerold Lehner zum Pfarrer ordiniert und für seinen zukünftigen Dienst beauftragt und gesegnet.

Am 18. Juni 2023 lud die Evangelische Pfarrgemeinde, gemeinsam mit der Katholischen Stadtpfarre Traun, bei herrlichem Wetter wieder zum ökumenischen Pfarrfest mit kulinarischen Genüssen, wie Grillkotelett, Siebenbürgerwurst und Baumstriezel in unseren schönen Pfarrgarten ein. Das ökumenische Miteinander hat in Traun seit vielen Jahren Tradition.

Mit einem feierlichen Gottesdienst verabschiedete sich Ende August Pfarrer Fritz Rößler nach einem Jahr von unserer Pfarrgemeinde. Er verbrachte seine Pfarramtskandidatur bei uns in Traun, um seine Ausbildung zum Pfarrer hier abzuschließen. Nur ungern ließen wir ihn gehen, aber er folgte seinem

Versprechen, dass er schon zuvor der Pfarrgemeinde Schladming gegeben hatte.

Ende September boten drei engagiert Musikerinnen und ein Musiker in unserer Kirche Musik vom Feinsten. Die Mischung aus Trompetensoli, Orgelmusik und Gesang von Klassik bis Moderne begeisterte das Publikum.

Besondere Gottesdienste erlebten die Gemeindeglieder zu Ernte Dank und beim Reformationsgottesdienst. Beide Male begeisterte unser Administrator Pfarrer Jörg Schagerl mit seiner gewinnenden Art und seinen ansprechenden Predigten die Gottesdienstbesucher.

Im Oktober fand schlussendlich die Wahl der Gemeindevertretung statt, und in Zuge dessen wurde auch das Presbyterium auf neue Füße gestellt. (Siehe dazu Seite 3)

Im November verwandelte sich das Gemeindezentrum in ein „Chorlabor“. Bei dem dreitägigen Workshop hatten Chormitglieder:innen und Musiker:innen christlicher Pfarrgemeinden aus ganz Österreich die Möglichkeit, sich in Stimmbildung, Rhythmus, Ensembleleitung und Chorgesang für moderne Kirchenmusik weiterzuentwickeln. Am Sonntag gestalteten die Workshop-Teilnehmer schließlich musikalisch den Angelobungsgottesdienst

für die neu gewählte Gemeindevertretung.

Zur Einstimmung auf die Adventzeit bot der Kirchenchor ein stimmungsvolles Adventkonzert unter dem Motto „Lichter im Advent“. Trotz des plötzlichen Wintereinbruches mit gewaltigen Schneemassen war das Konzert sehr gut besucht.

Zum Abschluss des Veranstaltungsreignis des Jahres 2023 stimmten sich zahlreiche Gemeindemitglieder beim Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel, bei dem der Sinn von Weihnachten ergründet wurde, auf den Heiligen Abend ein. Später am Abend folgte noch die feierliche Christmette mit Turmbläsern und Weihnachtspunsch.

Auch wenn dieser Bericht jeden Anspruch auf Vollständigkeit entbehrt, widerspiegelt er doch die Vielfältigkeit und den Ereignisreichtum unserer Pfarrgemeinde.

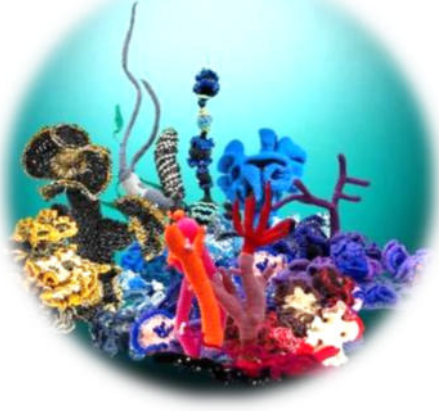
Auch im Jahr 2024 erwarten Sie wieder abwechslungsreiche und spannende Gottesdienste, kleiner und größere Veranstaltungen und Ereignisse. Sie sind herzlich dazu eingeladen mitzufeiern, mitzumachen und sich einzubringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Irmgard Hofmann



Österreichs größtes Korallenriff



Ein Ausflug ins Schlossmuseum Linz stand im Jänner für die Frauen des Frauengesprächskreises auf dem Programm.

Dort gibt es das größte Korallenriff Österreichs! Unglaublich, oder? Aber es ist tatsächlich wahr! Korallenriffe in leuchtenden Farben, die in sich verwickelten Formen und kräuselnden Oberflächen, sind im Schlossmuseum zu bewundern.

In der traditionellen Technik des Häkelns wurden tausende gehäkelte Korallen in verschiedensten Farbzusammenstellungen und Größen zu Riffen arrangiert. Dafür wurden diverse Materialien verwendet, wie Wolle, Garn, Plastiksäcke und Kabelbinder und vieles mehr.

Die in den USA/Los Angeles lebenden Schwestern Christine und Margaret Wertheim haben das Projekt ins Leben gerufen. Inspiriert wurden sie dabei von Mathematik und Klimawandel und der Schönheit maritimer Ökosysteme und ihrer geometrischen Strukturen.

Es ist erstaunlich, wie viele Leute aus Österreich sich motivieren ließen und gehäkelte Korallen für die



Ausstellung anfertigten. Und das Riff wächst weiter!!!

Für uns war es ein interessanter Nachmittag und wir können es nur jedem empfehlen, sich das „größte österreichische Korallenriff“ anzusehen und zu staunen!

Gabriele Groffner





Singen macht Freude!



Etwas Bewegung beim Singen sorgt für Abwechslung

Unsere Diözesankantorin Franziska Riccabona war bei uns in Traun zu Gast und leitete einen Chorsingabend mit Stücken zur Passions- und Osterzeit. Zu diesem Anlass trafen sich die Chöre der evangelischen Gemeinden Wels, Eferding, Scharn und Traun zum gemeinsamen Singen in großer Besetzung.

Es war erstaunlich, wie schnell so viele Menschen in so kurzer Zeit neue Lieder lernen können. Unser Gemeindesaal war erfüllt von dem vollen Klang des vierstimmigen Gesangs.

Herzlichen Dank an Franziska für die Vorbereitung und Gestaltung dieses interessanten und schönen Abends!

Daniela Gutternigg

Das erfahren wir im Evangelische Kirchenchor Traun in unseren vierzehntägigen Proben, in denen wir gemeinsam unterschiedlichste drei- und vierstimmige Chorstücke einstudieren.

Wir – das sind die ca. 25 Chorsängerinnen und Chorsänger – singen klassische

Chorliteratur ebenso wie moderne Stücke. Vorwiegend studieren wir christliche Lieder für unsere Gottesdienste ein, aber immer wieder lernen wir auch Gospel und weltliche Gesangsstücke für diverse Konzerte.

Am 6. Februar hatten wir eine besondere Chorprobe.



Sängerinnen und Sänger aus Wels, Eferding, Scharn und Traun erfüllten den Gemeindesaal mit Gesang



Aktuelles aus den Zentren für Betreuung und Pflege in Traun und St. Dionysen



Schon seit vielen Jahren ist die evangelische Kirche Traun in Form von Gottesdiensten in den beiden Zentren für Betreuung und Pflege in Traun und St. Dionysen präsent.

Wöchentlich werden Gottesdienste in den beiden Heimen abgehalten, meistens sind es katholische Messen. Einmal monatlich jedoch findet sowohl in Traun als auch in St. Dionysen ein evangelischer Abendmahlsgottesdienst statt.

In der Vergangenheit nahmen auch einige Bewohner des Stadtteiles Sankt Dionysen die Gelegenheit der Gottesdienstfeier im Altenheim gerne wahr.

Die allen bekannten Besuchsbeschränkungen von 2020 wegen der Covid-Pandemie betrafen leider auch Gottesdienste und Besuche bei den evangelischen Bewohnern der beiden Heime.

Im Dezember letzten Jahres konnte ich erstmals wieder vom Frauenkreis liebevoll gestaltete Lebkuchen an die evangelischen Bewohner im Rahmen einem Gottesdienst überbringen. Der Dank und die Freude, dass an sie gedacht wurde, erfüllte auch mich.

Es ist für uns als evangelische Pfarrgemeinde wichtig, auch diesen Personen im Alter Gottes Wort zu verkünden und die Möglichkeit eines seelsorgerlichen Gespräches anzubieten.

Ich nehme diese wertvolle Aufgabe sehr gerne wahr.

**Lektor der evangelischen
Pfarrgemeinde Traun
Johann Hartig**



Die Heimbewohner freuen sich über die seelsorgerischen Angebote unserer Pfarrgemeinde



...DURCH DAS BAND DES FRIEDENS

„Der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält“. (Eph 4,3)

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN 2024

Jedes Jahr gestalten christliche Frauen aus verschiedenen Ländern einen ökumenischen Weltgebetstag (WGT). Dabei wird für Projekte für Frauen, Mädchen und Kindern aus aller Welt Geld gesammelt, um ihnen Bildung, Arbeit sowie Sozial- und Gesundheitsprogramme zu ermöglichen.

Die Auswahl der Länder erfolgt immer schon einige Jahre im Voraus. Heuer haben christliche Frauen aus Palästina einen Gottesdienst gestaltet mit dem Thema: *„...durch das Band der Liebe“*. Angelehnt an die Worte aus Epheser 4:1-7, wo es im Vers 3 heißt: *„der Friede ist das Band, das euch alle zusammenhält.“*

Für das WGT-Komitee war die Entscheidung, aufgrund

der aktuellen Umstände nicht leicht, den diesjährigen Weltgebetstag durchzuführen. Doch gerade jetzt brauchen die Menschen unsere Gebete und Unterstützung. Als christliche Frauen unterschiedlicher Konfessionen, Herkunft und Generationen wollen wir aufeinander hören, aber keine Urteile fällen oder Partei ergreifen.

Heuer feierten evangelische und katholische Frauen der Trauner und Oedter Pfarrgemeinden den Gottesdienst im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Traun. Um zu spüren, wie wichtig Liebe und Frieden sind, knüpften wir mit Wollfäden ein *„Band der Liebe und des Friedens“*. Einfühlsame Lieder und die Lebensgeschichten dreier palästinensischer Frauen machten den Gottesdienst bewegend und berührend.



Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit zum geselligen Austausch bei Gemüsesuppe und Brot.

Die Veranstaltung wurde getragen von der Hoffnung, dass das Band des Friedens durch die Weltgebetstags-Gottesdienste überall enger und zuversichtlicher geknüpft werden kann.

Gabriele Groffner



Katholische und evangelische Gottesdienstbesucher knüpften gemeinsam ein Band der Liebe und des Friedens.



Seniorenkreis

Jeden ersten Donnerstag im Monat freuen sich die Senioren der evangelischen Pfarrgemeinde Traun auf die gemeinsamen Stunden am Nachmittag, wo sie sich zum Austausch ihrer Gedanken und Erlebnisse bei Kaffee und Kuchen treffen.

Frau Monika Aichinger hat jetzt den geistlichen Teil übernommen. Dabei trägt sie einen Psalm aus der Bibel vor, erklärt dessen Auslegung und gemeinsam sprechen wir ein Gebet dazu. Beim Seniorenkreis am 7. März sprachen wir beispielsweise über den Psalm Jesaja 33, 5-6, wo es heißt:

„Der Herr ist erhaben, denn er wohnt in der Höhe. Er hat Zion mit Recht und Gerechtigkeit erfüllt. Und du wirst sichere

Zeiten haben: Reichtum an Heil, Weisheit und Klugheit; die Furcht des Herrn wird Zions Schatz sein.“

Aber auch der Spaß und gute Laune kommen bei unseren Treffen nicht zu kurz. So haben wir am Donnerstag, den 8. Februar, Fasching gefeiert. Viele kamen mit einem lustigen Hütchen und Frau Seimen kam sogar als Rotkäppchen verkleidet. Alle haben in fröhlicher Stimmung gefeiert und den Nachmittag mit Kaffee und Krapfen oder einem Gläschen Wein genossen.

Neu ist, dass jetzt bei jedem Treffen eine oder zwei Senioren etwas aus ihrem Leben erzählen, zum Beispiel: Ob sie in Traun geboren wurden, oder wie sie nach Traun

gekommen sind und was sie dabei erlebt haben und auch wie ihr Leben in Traun weiter verlaufen ist. Es sind beeindruckende Episoden und Erlebnisse, die wir von ihren Lebenswegen zu hören bekommen. So manches wird dabei aus der Vergangenheit wieder in Erinnerung gerufen und bewegt sowohl die Erzähler als auch die Zuhörer.

Diese Nachmittage sind immer wieder wertvolle Stunden, die wir in der Gemeinschaft verbringen dürfen. Wir freuen uns schon wieder auf den nächsten gemeinsamen Nachmittag.

**Liebe Grüße und
bis zum nächsten Mal!
Anita, Ilona und Barbara**

Barbara Kopes



*Man soll die Feste feiern, wie sie fallen:
Ob Weihnachten, Ostern oder Fasching, wir vom Seniorenkreis sind immer mit Freude dabei!*



Einladung



**Das Herz hat auch seine Ostern,
wo der Stein vom Grabe springt,
den wir dem Staub nur weihten.
Und was du ewig liebst, ist ewig dein.**

Emanuel Geibel

**Feiern wir gemeinsam
am Ostersonntag,
31. März 2024 um 10 Uhr.**

**Danach laden wir zum geselligen
Beisammensein mit Osterimbiss und
Nesterl-Suche ein.**

Weitere Gottesdienste:

Gründonnerstag,	28. März, 19 Uhr
Karfreitag,	29. März, 9 Uhr
Karfreitag Andacht	29. März, 17 Uhr



Ökumenische Reise 2024

Türkei

Die heurige Ökumenische Studienreise vom 17.2. bis zum 25.2.2024 führte uns in die Türkei. Die Konzilstätten, die Orte der sieben Sendschreiben aus der Offenbarung 2-3, Istanbul und Troja waren unsere Reisroute, auf die wir uns nach einer 4jährigen Reise-Pause begaben. Mit 37 Teilnehmern aus den Trauner Pfarrgemeinden waren wir endlich wieder auf einer bereits traditionell gewordene Ökumenische Reise gemeinsam unterwegs.

Am 17. Februar um 5.20 Uhr starteten wir mit dem Bus in Richtung Wien-Schwechat. Von da flogen wir mit einem kurzen Zwischenstopp in Istanbul nach Izmir.

Dort wurden wir von unserem Reiseleiter Hr. Cahit Kösker, der uns auch schon durch

unsere Reise im Jahr 2020 führte, empfangen. Per Bus fuhren wir weiter zu unserem Hotel in Kusadasi, wo wir spät abends ankamen. In Istanbul hatte es noch geregnet, die restlichen Reisetage wurden wir aber mit Sonnenschein und prächtigem Wetter belohnt. Mit Cahit hatten wir einen äußerst fachkundigen Reiseleiter und mit Professor Heinrich Benz einen ebensolchen Gruppenteilnehmer, der uns beinahe täglich mit Vorträgen aus der mythologischen Literatur und weiteren Hintergrundinformationen versorgte.

Der zweite Tag begann mit einem katholischen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Franz Asen. Anschließend stand Ephesus auf dem Programm, die Stadt, an die das erste Sendschreiben der

Offenbarung gerichtet war. Es ist dies eine riesige Anlage mit Marienkirche, Artemistempel, Celsius Bibliothek und vielen weiteren Sehenswürdigkeiten.



Zur Einstimmung auf die Reise feierten wir mit Pfarrer Franz Asen einen katholischen Gottesdienst.



In der Marienkirche hatte 431n. Chr. das dritte Ökumenische Konzil stattgefunden.

Der dritte Tag führte uns nach Izmir, dem antiken Smyrna und nach Sardes, ebenfalls zwei Gemeinden, die Sendschreiben erhielten. Eine doch länger dauernde Weinverkostung auf einem bekannten Weingut verhinderte, dass wir die geplante Besichtigung der Synagoge, des Gymnasiums, des Artemistempels und Ausgrabungen noch am selben Tag absolvieren konnten. Dies wurde am darauffolgenden Tag nachgeholt.

An nächsten Tag fuhren wir nach Philadelphia, der „Stadt der brüderlichen Liebe“ und nach Laodizea. Beide Gemeinden waren Empfänger von Sendschreiben. Laodizea war eine der sieben ältesten christlichen Gemeinden Kleinasiens und hatte zur byzantinischen Zeit den Bischofssitz inne.

Der Mittwoch führte uns nach Bergama, dem antiken Pergamon, der Empfängerstadt des dritten Sendschreibens. Davor stand noch Akhisar, das alte Thyatira mit seinen antiken Funden am Programm. In Pergamon, der

Hauptstadt des pergamenischen Reiches, besichtigten wir Tempelanlagen, die Akropolis, Bibliothek, Theater und einiges mehr.

Am Folgetag ging es nach Assos (Behramkale) und Troja. Ein Stück des Weges gingen wir auf der antiken Straße, auf der seinerzeit Paulus nach Assos unterwegs war. Die vielen Eindrücke vom antiken Assos und Troja würden allein schon der Fülle wegen den Rahmen sprengen. Das Abbild des trojanischen Pferdes war wegen Restaurierungsarbeiten nur in Fragmenten zu sehen.



Akropolis von Pergamon



Trojanisches Pferd in Canakkale



Uhrturm in Izmir



Als Entschädigung konnten wir Fotos vom Pferd aus dem Film „Troja“, das noch aufgestellt ist, schießen.

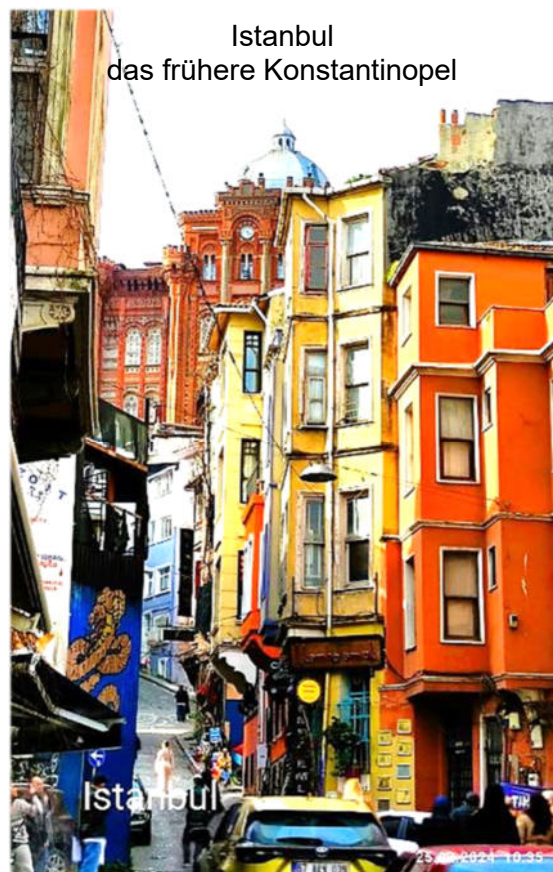
Der siebte Tag führte uns nach Bursa und dann weiter nach Nicäa, wo das erste ökumenische Konzil stattgefunden hatte. Die Grabungen der zum Großteil unterirdischen Umrisse der Basilika wurden uns vom Archäologen-Team erklärt. Natürlich durfte auch die Hagia Sophia, der Austragungsort des siebten Ökumenischen Konzils nicht fehlen.

Die letzten beiden Tage verbrachten wir in Konstantinopel, dem heutigen Istanbul, der Stadt die niemals schläft. Auszugsweise erwähne ich

hier von den vielen Sehenswürdigkeiten die Irenenkirche, den Topkapi Palast, den Phanar (Kirche des griechisch-orthodoxen Patriarchat). Am Sonntag feierten wir in der Kirche der St. Georgs-Gemeinde, einer österreichischen Einrichtung mit Oberstufengymnasium, einen evangelischen Abschlussgottesdienst.

Unsere letzte Station war eine ausgedehnte Bootsfahrt am Bosphorus bei 21 Grad. Dabei konnten wir die Stadt sowohl von asiatischer als auch von europäischer Seite sehen. Danach ging es zum Flughafen und schließlich wohlbehalten zurück in die Heimat.

Johann Hartig



Istanbul
das frühere Konstantinopel

Nachfolgend der Text, den der Älteste unserer Gruppe, Herr Horst Göbbel, zu unser aller Überraschung formuliert und im Bus nach Traun verlesen hat:

„Am Anfang war das Wort.“
Auf unserer Reise an jedem Tag das richtige, das treffende Wort. Heute: **„Gott, er weiß seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“** (Römer 5,8)
Das treffende Wort. Tiefsinnig und seelenberührend. Das Wesentliche in uns ansprechend. Ermunternd. Wohltuend.

„Lieben Dank Ute, lieben Dank Franz, lieben Dank Hans.“ Eure geistige und geistliche Begleitung war und bleibt sehr wertvoll. Wertvoll für den Augenblick, wertvoll für die Zeit danach. Eure wohlgeformten Worte, eure für uns ausgewählten Lieder

und Texte, sie haben mich beflügelt, sie haben mir - ganz einfach gesagt - ganz gutgetan.

Wir menschlichen Wesen mit all unseren Möglichkeiten,

den vertanen Gelegenheiten oder zu bereuenden Taten, unseren Sünden und Freuden und sinnvollen Handlungen, wir alle benötigen von Zeit zu Zeit Einhalt, Verge-
wässerung, Ermunterung,



Die "Evangelischen" vor der Akropolis!



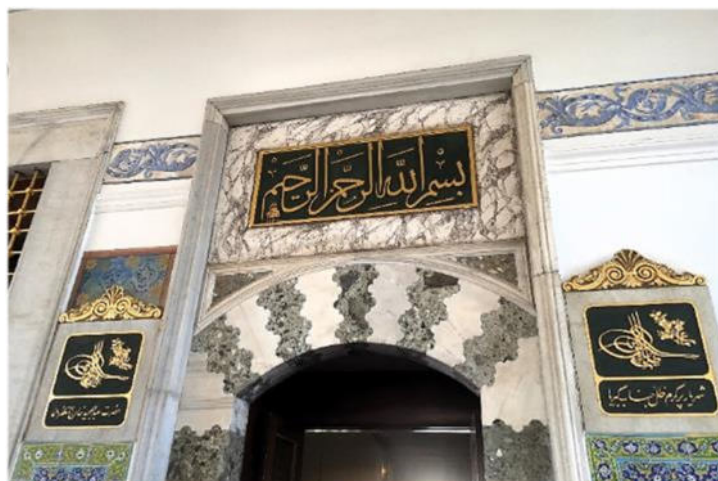
und Begegnung. Diesmal Begegnung mit Stätten antiker christlicher Kultur, Begegnung mit Kleinasien, Begegnung mit dem Islam, Begegnung mit Stätten der modernen Türkei, Begegnung mit Gleichgesinnten, Begegnung mit Freunden, Begegnung mit der Natur, Begegnung mit Kunst, Begegnung mit Gott. „Danke, ihr Lieben!“

Und dir, Heinrich, - Dich hat uns übrigens der Himmel geschickt - Dir möchte ich expressis verbis für vieles, das deinem Geist, deinem gesprochenen Wort, deiner Auswahl aus antiken, vorwiegend römischen, aber auch griechischen Texten hervorsprang, ganz herzlich Dank sagen. Rhetorisch ein Glücksfall. Dich zu erleben, das sind so richtige Glücksmomente des Lebens, die man nicht planen kann, die fast unverhofft über einen (in positivem Sinne gemeint), „hereinbrechen“ und in mir, in uns, für Momente die innere Welt verändern. In dem Sinne, dass ein Wort von Ovid oder von Vergil oder von Herodot oder von Schiller, uns die Tiefen unserer menschlichen Natur am Beispiel der großartigen griechisch-römischen Götter- und Menschenwelt verdeutlichen können. Ich genieße es aus vollen Zügen, dich in einem antiken Theater oder an einem anderen bedeutenden Ort, etwa im Bereich der Ruinen von Troja expressiv vortragen zu hören. „Vielen, vielen Dank, Heinrich.“

Cahit, unser erfahrener, kenntnisreicher, erzählgewandter, auch linguistisch

begabter Reiseleiter, mit seinen deutlichen Stärken und Schwächen (er ist genauso wie jeder von uns), dieser Cahit Kösker, der uns manchmal deutlich in die Pfanne gehauen hat, einige von uns öfters und deutlicher. Dieser Cahit hat seinen Dienst auch in dem Sinne an uns getan, dass er uns zum Nachdenken, dass er uns zum Widerspruch, dass er uns aber auch und vorwiegend zum Genießen geführt und begleitet hat. Er kann das auf jeden Fall als kluger Charmeur, als Firmenchef, als Dienstleister bzw. Verkäufer von allerlei touristischen Verpackungen - aber er kann auch deutlich austeilen und kategorisieren.

Als türkischer Patriot hat er öfters bewusst oder weniger bewusst (ich meine, eher gewollt) von der Türkei und nicht von Kleinasien gesprochen.





Zum Abschluss der Reise feierten wir noch einen evangelischen Gottesdienst mit Lektor Johann Hartig.

Sein, von ihm nicht gerade geliebter, jedoch teilweise aus nachvollziehbaren Gründen doch gelobter Präsident Erdogan, darf ihm eigentlich dankbar sein.

Sprachlich flott, locker und witzig war Cahit im Übrigen allemal: „Jetzt haben wir die Ehre, den Stau von Istanbul zu genießen.“ „Ich werde mit Paulus am Flughafen in Tarsus auf euch warten“ „Menelaos hat seinem

Bruder Agamemnon ein WhatsApp geschickt und ihm mitgeteilt, er soll ihm helfen, seine mit Paris nach Troja durchgebrannte Helena zurückzubringen ...“ „Suleyman der Prachtige war der erste, der vor Wien eine Fotopause gemacht hat.“ „Helena wie maßgeschneidert 90-60-90“.

Ich bin Cahit sehr dankbar für eine Woche voller Neuigkeiten, voller neuer Erkenntnisse, voller neuer Genussmöglichkeiten.

Und euch allen, ihr Lieben (diese Anrede habe ich nicht von Cahit kopiert, ich kannte sie längst), euch allen sage ich Dank für das wiederum gewährte ökumenische Trauer Kirchenasyl in der West- und Nordwest-Türkei. Ich bin gerne das dritte Mal, nach Jordanien 2012 und Südwesttürkei 2020, dabei und bin wie ihr - hoffe und vermute ich - beeindruckt von unserem aparten Reisearrangement.

Gelebter Glaube in Kombination mit meist frühchristlichen Stätten und bestens funktionierender menschlicher Zusammenhalt ergibt eine

besondere Melange, eine genussvolle Melange. Eine genussvolle Melange, die ich nicht missen möchte. Ich weiß, was mir entgangen wäre, wenn ich nicht dabei hätte sein können. Aber ich war und bin noch mit euch in der letzten Woche, die uns auch wettermäßig positiv in Erinnerung bleiben wird, dabei und danke herzlich.

Ephesos, Izmir, Sardes, Philadelphia, Laodicaea, Pergamon, Assos, Troja, Cannakale, Nicaea, Istanbul – das bleiben für mich zumindest während der nächsten Zeit in gewisser Hinsicht magische Namen und Orte. Vieles werde, beziehungsweise habe ich schon von all dem von Cahit uns mitgeteilten Fakten und Daten vergessen, jedoch hat sich auch eine ganze Menge in meinen Geist und in meine aktuelle Lebensachse eingegraben. Ich merke, ich bin auch als 80-jähriger noch aufnahmefähig, insbesondere für Genüsse vielfacher Art.

„Ich danke euch allen.“
Horst Göbbel

Danke Horst für deine Ausführungen





OÖ. Kirchentag

Säen Hoffnung

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.

Scharten



**Rahmen
programm**
für ALLE
**Alters
gruppen**

Gustav Adolf Fest



26. Mai 2024

10 Uhr

**Festgottesdienst
Kindergottesdienst
Jugendgottesdienst**

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns
auf ein gemütliches Beisammensein
bei Speis und Trank.

Einladung



Tauferinnerungsgottesdienst

Taufet sie auf den Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...

Matthäus 28: 19-20



Familiengottesdienst

am Sonntag, 9. Juni 2024 um Uhr

Erinnern wir uns gemeinsam an unsere Taufe.
Nehmen Sie und Ihre Kinder Ihre Taufkerzen mit.
Gemeinsam wollen wir sie entzünden.

Anschließend laden wir sehr herzlich zum geselligen
Beisammensein in unseren Gemeindesaal ein.

tau  tropfen

Freud und Leid in der Gemeinde



Beerdigt wurden:

Josef **FALKNER**, 84 J.,
Herbert **GINDELHUMER**, 82 J.
Helmut **LIPA**, 83 J.
Sara **POTSCH**, 94 J.
Gertrud **WURZINGER**, 83 J.

Martha **SCHUMACHER**, 96 J.
Michael **HARTIG**, 88 J.
Johann **KARST**, 93 J.
Roland **GRAJER**, 58 J.





Herzliche Einladung

Jungschar „OPEN DOOR KIDS-TREFF“: für Kinder zwischen 5 - 10 Jahren Mittwoch, 16:30 – 18 Uhr
Konfirmandenunterricht Freitag, 17-18:30 Uhr
Frauenkreis Dienstag, 14 - 16 Uhr; 14-tägig
Frauengesprächskreis Donnerstag, 18 – 20 Uhr; 14-tägig
Chorprobe Dienstag, 19 – 21 Uhr; 14-tägig gemäß Probeplan
OASE - Bibelfrühstück Samstag, 9 – 10 Uhr
Seniorenkreis Donnerstag, 14 – 16 Uhr 04.04. / 02.05. / 06.06. / 04.07.2024

Karfreitag-Andacht Freitag, 29.03.2024, 17 Uhr mit Pfarrer Jörg Schagerl
Projektgottesdienst unserer Konfirmanden Sonntag, 05.05.2024, 10 Uhr
Konfirmation mit Pfarrer Jörg Schagerl Christi Himmelfahrt, 09.05.2024, 10 Uhr
Tauferinnerungsgottesdienst Sonntag, 09.06.2024, 10 Uhr
Ökumenisches Pfarrfest Katholische Stadtpfarre Traun Sonntag, 16.06.2024, 10 Uhr
Siebenbürger Nachbarschaftsfest Familiengottesdienst Sonntag, 30.06.2024, 10 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Unsere Kreise sind offen für alle, auch für Neuinteressierte!

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind für Sie erreichbar und freuen uns auf Sie:

Amtsstunden in der Pfarrkanzlei	
Montag	10-12 Uhr
Dienstag	10-12 Uhr
Donnerstag	10-12 Uhr
Freitag	16-18 Uhr
Tel. 07229 72 5 81 oder 0699 188 77483 E-Mail: PG.traun@evang.at	

Kurator Erich Groffner In dringenden Fällen melden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail in der Pfarrkanzlei. Sie werden zurückgerufen.
Kirchenbeitragsstelle: Nur nach Terminvereinbarung in der Pfarrkanzlei

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage im Internet unter
www.evangelische-traun.at

Spendenkonto: Evangelische Kirchengemeinde Traun
IBAN: AT59 2032 0003 0050 2699

Danke für Ihre Spende!

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Traun,
Dr. Knechtelstraße 31, A-4050 Traun,
☎ 07229/72581 Fax DW 4, E-Mail: PG.traun@evang.at
Redaktion: Mag. Irmgard Hofmann
Fotos: privat
Offenlegung: Information für Gemeindeglieder; Druck: Friedrich VDV Linz

Gottesdienstplan

vom 24. März 2024 bis 28. Juli 2024
in der Evangelischen Kirche A.B. Traun

Datum	Uhr	Sonntag oder Feiertag	Predigttext	Besonderes	Prediger
24.03.2024	09:00	Palmsonntag	Philipper 2, 5-11	-	Johann Böhm
28.03.2024	19:00	GRÜNDONNERSTAG	Johannes 13, 1-15, 34-35	AM	Wilhelm Todter
29.03.2024	09:00	Karfreitag	Matthäus 27, 33-54	-	Friedrich Rössler sen.
29.03.2024	17:00	KARFREITAG - ANDACHT	-	-	Jörg Schagerl
31.03.2024	10:00	OSTERSONNTAG - FG	1. Samuel 2, 1-8a	AM MT Begegnung	Team Friedrich Rössler sen.
07.04.2024	09:00	Sonntag - Quasimodogeniti	Johannes 20, 19-20, 24-29	KiGo	Werner Blüher
14.04.2024	09:00	Sonntag – Misericordias Domini	1. Mose 16, 1-16	-	Jörg Schagerl
21.04.2024	09:00	Sonntag - Jubilate	2. Korinther 4, 14-18	AM	Johann Hartig
28.04.2024	09:00	Sonntag - Kantate	Offenbarung 15, 2-4	-	Werner Graf
05.05.2024	10:00	Projektgottesdienst - Konfirmation	-	MT Begegnung	Team Johann Hartig, Lukas Böhm
09.05.2024	10:00	KONFIRMATION	-	AM MT Begegnung	Jörg Schagerl
12.05.2024	09:00	Sonntag – Exaudi	Johannes 16, 5 – 15	-	Werner Graf
19.05.2024	10:00	PFINGSTSONNTAG	Hesekiel 37, 1-14	MT Begegnung	Team Blüher Werner, Johann Böhm
26.05.2024	09:00	Trinitatis	Epheser 1, 3-14	KiGo	Johann Hartig
02.06.2024	09:00	1. Sonntag nach Trinitatis	Jeremia 23, 16-29	-	Werner Graf
09.06.2024	10:00	TAUFERINNERUNGSGOTTESDIENST	Epheser 2, 17-22	MT Begegnung	Team Richard Gutternigg
16.06.2024	10:00	ÖKUM. PFARRFEST – KATH. KIRCHE	Lukas 15, 1-3; 11b-32	Katholische Stadtpfarre Traun	Jörg Schagerl
23.06.2024	09:00	4. Sonntag nach Trinitatis	1. Samuel 24, 1-20	AM KiGo	Friedrich Rössler sen.
30.06.2024	10:00	5. Sonntag nach Trinitatis - FG	2. Korinther 12, 1-10	MT Begegnung	Team Werner Blüher
07.07.2024	09:00	6. Sonntag nach Trinitatis	Apostelgeschichte 8, 26-39	Siebenbürgerfest Nachbarschaft	Johann Böhm
14.07.2024	09:00	7. Sonntag nach Trinitatis	2. Mose 16, 2-3; 11-18	-	Johann Hartig
21.07.2024	09:00	8. Sonntag nach Trinitatis	Epheser 5, 8b-14	-	Insa Rössler
28.07.2023	09:00	9. Sonntag nach Trinitatis	Matthäus 13, 44-46	-	Richard Gutternigg

Anschließend an jedem Sonntagsgottesdienst findet ein Steh-Café statt.
Kurzfristige Änderungen werden im Gottesdienst bekannt gegeben.

FG = Familiengottesdienst; KiGo = Kindergottesdienst; AM = Abendmahl;

= Chor; MT = Musik Team,

Brunch = mit warmer Mahlzeit; Steh-Café = Begegnung im Foyer;

Änderungen vorbehalten!